

03.03.2012 - 16:00 Uhr

Carlo Brunner wird mit dem «Goldenen Violinschlüssel 2012» ausgezeichnet

Dübendorf (ots) - Der bekannteste Schweizer Volksmusiker und erfolgreiche Komponist Carlo Brunner erhält 2012 die bedeutendste nationale Auszeichnung im Bereich der Schweizer Folklore.

Carlo Brunner verkörpert wie kein anderer die Schweizer Volksmusik. Sein Name ist der Inbegriff für die hiesige Ländlermusik. Seine Musik ist auch ausserhalb der Folkloreszene stark verankert. Er ist der bekannteste aktive Schweizer Volksmusiker. Als Ländlerklarinetist und volkstümlicher Komponist schuf er weit über 2000 Kompositionen. Er initiierte zahlreiche traditionelle wie auch innovative Konzerte und Projekte. Somit wird dieses Jahr der «Goldene Violinschlüssel» einer schweizweit bekannten Koryphäe der volkstümlichen Szene verliehen.

Geschichte von Carlo Brunner

Carlo Brunner wurde am 22. April 1955 in Küsnacht ZH geboren. Sein Vater, Ernst Brunner, Klarinetist, Leiter eines Unterhaltungs- und Tanzorchesters sowie der «Knabenmusik unteres rechtes Zürichsee-Ufer», diente ihm als erstes Vorbild. Als solches weckte er in Carlo auch das Interesse am Klarinette- und Saxofonspielen.

Wie sein Vater verscrieb er sich ganz der traditionellen Volksmusik sowie der volkstümlichen Unterhaltungsmusik und versuchte, seinem grossen Vorbild Kaspar Muther nachzueifern. Bereits im Alter von 13 Jahren trat Carlo mit einer eigenen Formation, den «Küsnachter Leugeli», an die Öffentlichkeit und bespielte auch schon die erste Schallplatte mit einigen Eigenkompositionen. Dann wechselte er in die Formation seines Vaters, die «Seebuebe» aus Küsnacht ZH, in welcher er sich wegen seiner überdurchschnittlichen musikalischen Auffassungsgabe rasch durchzusetzen vermochte.

Mit 15 eine eigene Kapelle

Noch vor seinem Lehrantritt als kaufmännischer Angestellter bei Musik Hug in Zürich gründete er als 15-Jähriger mit der Ländlerkapelle Carlo Brunner seine eigene Formation. Bereits mit 17 gelang ihm seine erste aussergewöhnliche Komposition - der «Waldvogel-Schottisch» -, der mittlerweile ein Klassiker geworden ist. Um seine ohnehin aussergewöhnliche Spieltechnik zu vervollkommen, belegte Carlo Brunner Kurse am Konservatorium. Als Rekrut diente er mit seiner Klarinette im Militärspiel.

Steiler Aufstieg

Vom zwanzigsten Lebensjahr an nahm seine Musikerlaufbahn eine immer steilere Aufwärtsentwicklung. Das zeigte sich u.a. auch in seiner Produktion «5mal Carlo Brunner», der ersten Playback-Schallplatte in der Geschichte der Ländlermusik. Das Besondere war nämlich, dass Carlo alle Instrumente (Klarinette, Saxofon, Akkordeon, Bass, Klavier) selbst spielte. Und die ausgereifte, präzise Spieltechnik in Verbindung mit der beschwingten Vortragsart bescherte der Ländlerkapelle Carlo Brunner fortan immer grössere Erfolge. Seit 1975 ist der begnadete Akkordeonist Martin Nauer Carlo Brunners musikalischer Begleiter.

Volkstümlicher Schlager

Neben bewährter Ländlermusik entdeckte der Komponist Carlo Brunner in den Achtzigerjahren ein weiteres Betätigungsfeld: den volkstümlichen Schlager. Umso mehr, als ihm in der Person seiner Schwester Maja eine der markantesten und besten Stimme der Szene zur Seite stand. Und tatsächlich schafften die beiden 1987 in Dortmund das, wovon sie nicht einmal zu träumen gewagt hätten: den Sieg im «Grand Prix der Volksmusik». Der Titel «Das chunt eus spanisch vor» wurde in der Schweiz zu einem Hit. Mit «Losed Si, Frau Küenzi» (Salvo) oder «So ein Tag» (Geschwister Biberstein) - um nur zwei Beispiele zu erwähnen - folgten weitere bekannte Kompositionen. 1999 holte der erfolgreiche Komponist Carlo Brunner ein

weiteres Mal mit «Einmal so, einmal so» gesungen von Monique den internationalen Grand Prix-Sieg für die Schweiz.

Die Superländlerkapelle

Seinem Hang zur Improvisation sowie zu Swing und Jazz, der sich gelegentlich auch in seiner traditionellen Ländlermusik spüren lässt, kann Carlo Brunner seit der Gründung der Superländlerkapelle 1987 noch vermehrt nachgehen. Mit dieser fünfköpfigen Formation, die dazwischen auch Showeinlagen zum Besten gaben, setzte er in der Schweizer Volksmusik weitere Akzente.

Bewahrer des Traditionellen - Suchender nach Neuem

Obwohl es ihm das grösste Anliegen ist, dass die traditionelle Ländlermusik weiterlebt, versucht der Musiker und Komponist Carlo Brunner auch immer wieder Neues zu erschliessen sowie neue Wege zu beschreiten. Erwähnenswert sind sicher seine spontanen Einfälle, etwa diese: Bekannte Schottischmelodien als Walzer zu spielen, oder auch die Versuche, Elemente aus anderen Stilrichtungen in die Ländlermusik zu übernehmen und sie so zu erweitern. Dass er offen für Neues ist, zeigt sich auch darin, dass er zum Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft das erste volkstümliche Musical, «Seldwyla», komponierte, das auf der Rigi zur Aufführung gelangte.

Dass Ländlermusik von grosser Musikalität und Virtuosität getragen sein kann, bewies die Ländlerkapelle Carlo Brunner auch anlässlich der verschiedenen gemeinsamen Konzerte mit dem König der Klezmermusik, Giora Feidmann, die auf sehr grosse Beachtung stiessen. Ein Traum zum 40. Geburtstag erfüllte sich Carlo Brunner 1995 mit der CD «Gefühle». Als Klarinettensolist spielte er Eigenkompositionen und Welthits und wurde dabei von einem 50-Mann-Orchester aus Bratislava begleitet.

Ein grosses und einmaliges Projekt realisierte er 1999 in Interlaken. Carlo Brunner liess ein Symphonieorchester bekannte Ländlerkompositionen im Johann-Strauss-Stil vortragen. In den letzten Jahren stieg sein Lachner Wiehnachtszauber mit jeweils über 30 Aufführungen zu einem festen Bestandteil der weihnächtlichen Konzerte im November und Dezember auf.

Die Erwähnungen der Aktivitäten von Carlo Brunner können nie vollständig sein, denn er ist ein enorm kreativer Schaffer und hat in der Szene sehr viel bewegt. Alleine die Auflistung seiner CD-Produktionen, Radio- und TV-Sendungen, Produzentenaktivitäten, Konzerttourneen sowie Reisen würden ganze Bücher füllen!

Ländlerkönig Carlo Brunner ist der «Grösste» der Schweizer Folkloreszene! Darum hat er den «Goldenen Violinschlüssel 2012» mehr als verdient.

Die offizielle Verleihungsfeier «Goldener Violinschlüssel 2012» für Carlo Brunner findet am Samstag, 17. November 2012, im Lachner Wiehnachtszauber-Zelt in Lachen SZ statt.

Kontakt:

Verein Goldener Violinschlüssel
Postfach 2070
8600 Dübendorf 2

Präsident: Dr. Rolf Zwahlen
Tel.: +41/44/821'17'68
E-Mail: razwahlen@duebinet.ch

Medien: Martin Sebastian
Tel.: +41/43/355'91'92
Mobile: +41/79/208'85'63
E-Mail: martin.sebastian@folklorexperte.ch
Internet: www.goldenerviolinschluessel.ch

Carlo Brunner
Stutzhaldenstrasse 6
8834 Schindellegi

Tel.: +41/43/844'48'80
E-Mail: carlo.brunner@bluewin.ch
Internet: www.carlobrunner.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003973/100714130> abgerufen werden.